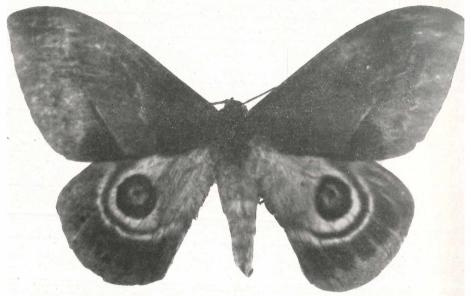
grund abgesetzt, zentralwärts ist die Grenze verwaschen. Die Pupille ist ein kommaförmiger schwarzer Wisch. Das Saumfeld des Hinterflügels ist wie das des Vorderflügels getönt und schneidet an den Adern in das ca. 8 mm breite äußere Band ein. Die Subterminallinie ist schwarz und ungefähr 1 mm von diesem und 3 mm vom Auge entfernt. Der Basalteil des Hinters



flügels ist rotbraun, ebenso wie die Rückseite des Abdomens, dagegen ist die ventrale Seite des ganzen Leibes rostbraun. Torax, Kopf und Palpen sind tief Dunkelbraun, die Fühler hellbraun gefärbt.

Der Fundort ist St. Jean, Maronifluss, Französisch Guayana.

## Lepidopterologische Notizen. I.

Von N. S. Obraztsov, Kijev.

Anthrocera dorycnii crimea Burgeff. nom. praeocc. Der Name Burgeff's wurde erst im Jahre 1926 veröffentlicht (Mitt. Münch. Ent. Ges., XVI, 1926, p. 86), während Stauder ein Jahr vorher eine Anthrocera carniolica crymaea Stdr. (Ent. Anz., V, 1925, p. 86) beschrieben hat. Die Namen crimea und crymaea sind nichts mehr, als nur die Transscriptionsabänderung eines und desselben Wortes, das man richtig krymaea schreiben sollte. Die Rasse von A. dorycnii O. aus der Krym schlage ich vor ssp. kertshensis nom. nov. zu nennen.

(cf. Handlirsch, A.: Regeln und Ratschläge für die zool. Nomenklatur. § IX. In: Schröder's Ch. Handb. d. Entomologie, III, 1925, p. 84).

Colias chrysotheme Esp. ab. nigrofasciata nova. 1 9: Park von Vessjolaja Bokovenjka (nahe bei der Eisenbahnstation Dolinskaja, Gouv. Cherson) 2. VII 1930, N. Obraztsov leg.

Der innere Teil des schwarzen Außenrandes der Vflg1 durch schwarze Bestäubung mit dem Discoidalfleck verbunden (cf. Verity, R. Rhopalocera Palaearctica, 1905 — 1911, p. 274).

Lycaena bellargus Rott. gynandromorph. Park von Vessjolaja Bokovenjka 17. VI. 1929, I Ex., N. Obraztsov leg.

Die vorherrschende Färbung ist blau, mit unbedeutender Beismischung brauner Schuppen auf den Vflgln und mit asymetrischen braunen Streifen auf den Hflgln. Längs dem äußeren Rande der Hflgl finden sich wie beim  $\mathfrak P$  rote Flecken, die auf dem linken Flgl besser entwickelt sind. Useite typisch für ein normales  $\mathfrak F$ . Die Genitalien des  $\mathfrak F$ -Typus sind aber etwas unnormal gebaut: Penis unentwickelt, aber als ein überflüssiger Teil ist eine mißgestaltete bursa copulatrix vorhanden.

O. Schultz (Allg. Zschr. f. Ezt., IX, 1904, p. 306) erwähnt acht gynandromorphe Stücke dieser Art. Das sind entweder halbierte Scheinzwitter, oder die mit vorherrschenden weiblichen Merkmalen und einigen Teilen der männlichen Färbung versehen.

Polia spinaciae View. ab. plumbea nova. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf Staudinger's Diagnose richten werden, so können wir uns überzeugen, daß die Beschreibung von innocens Stgr. (Horae Soc. Ent. Ross., VII, p. 123, t. I fig. 10) von den späteren lepidopterologischen Handbücher (Spuler, Rebel, Warren) verkürzt worden ist und die Abbildung, die wir bei Warren (in: Seitz, A. Die Grosschm. d. Erde, III, Taf. 17 g) finden, muß eher der ab. köchlini Th.=Mieg. näher stehen, als der echten innocens Stgr.

O. Staudinger (1. c.; Cat. d. Lep., ed. 3, Nr. 1513b) hält seine innocens für eine Subspecies, die aus Griechenland stammt, im Mittel\* meergebiete fliegt und weiter nach Süd\*Osten geht.

Bei uns fliegen außer normalen Exemplaren auch solche, mit scharfer Zeichnung, mit dunklem Mittelfeld und mit weißlichem Außenrand, ohne jede gelbliche Bestäubung (den "Bleistift-Ton"). Ihr Hinterleib ist grau und unterscheidet sich nicht von dem der typischen Form. Diese Form benenne ich ab. plumbea nova.

Die Cotypen (2 d) dieser Aberration stammen aus Nikolajev am S. = Bug: 27. VII. 1933, 1. VIII 1934, N. S. Obraztsov leg. (in meiner Sammlung.

## Kleine Mitteilungen.

Arctia caja L. Im "Handbuch für den praktischen Entomologen", Band I, S. 149, steht "über die Einflüsse des Futters auf die Falterentwicklung" bei Arctia caja: "... Nach Fütterung der Raupen mit Ampfer (Rumex) entwickelte sich aus einer Puppe ein Falter, bei dem die weißen Vorderflügelbinden rosa sind; er erhielt den Namen ab. rumicis Don Guy de Hennin (Rev. mens. d. 1. Soc. Namuroise.)"

Ich erhielt einen solchen Falter ( $^{\circ}$ , 27 mm Vorderflügellänge) im Januar 1934 aus einer Winterzucht und zwar aus einer Nachzucht (I. Inzucht) aus Elterntieren, die ich als erwachsene Raupen von Herrn Knaur,

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Obraztsov Nikolaus Sergejewitsch

Artikel/Article: Lepidopterologische Notizen. I. 54-55